

## VI.

### Chronik des Vereins.

(Abteilung Münster.)

Der Vorstand erfuhr im Berichtsjahre dadurch eine Veränderung, daß in der Generalversammlung vom 26. Februar 1914 an Stelle des bisherigen Schriftführers Prof. Dr. Meißter, der als Vorsitzender der historischen Kommission der Provinz Westfalen ohnehin dem Vorstande des Vereins angehört, der Unterzeichnete zum Schriftführer gewählt wurde. Der Vorstand setzt sich also zusammen aus den Herren: Domkapitular Msgr. Dr. Schwarz, Direktor.

Univ.-Prof. Dr. Schmitz-Kallenberg, Schriftführer.

Kontrollmeister Humperdinck, Kassier.

Prov.-Konservator Baurat Ludorff, Konservator.

Oberbibliothekar Prof. Dr. Bahlmann, Bibliothekar des Vereins.

Landesrat, Stadtverordnetenvorsteher Kayser, Münzward.

Museumsdirektor Prof. Dr. Geisberg.

Univ.-Prof. Dr. Meißter } als Vorsitzenden der Historischen

Univ.-Prof. Dr. Koepf } und Altertumskommission.

In der ersten Sitzung des Vereinsjahres 1913/14 am 30. Oktober 1913 hielt der Direktor der Abteilung Msgr. Dr. Schwarz einen Vortrag über die Schwestern des Niesing-

Klosters (Marienthal) in Münster auf Grund eingehender Studien, die in dem vorliegenden Bande gedruckt sind.

Am 11. Dezember fand ein Nachmittagsausflug nach Freckenhorst statt, an dem trotz des wenig günstigen Wetters eine große Zahl Mitglieder teilnahm. In Freckenhorst übernahm Herr Gutsbesitzer Brünig die Führung. In Warendorf wurde sodann das Museum des dortigen Lokalvereins besichtigt, worauf Prof. Wigger noch einen Vortrag über die Geschichte der Franziskaner in Warendorf hielt.

Die Generalversammlung fand am 26. Februar 1914 statt. Nach der Neuwahl des Schriftführers (s. o.) erstattete Baurat Heidtmann den Bericht über die Rechnung des Geschäftsjahrs vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913; dem

Kassenwart *S u m p e r d i n d* wurde Entlastung erteilt, worauf dieser dann noch über den Etat des folgenden Jahres Mitteilung machte. Prof. Dr. *G o t t l o b* hielt einen Vortrag: „Über Volkmarjen, eine Enklave des kölnischen Westfalen“.

In der Sitzung am 2. April 1914 verbreitete sich Museumsdirektor Prof. Dr. *G e i s b e r g* in längeren Ausführungen über die Goldschmiedegilde in Münster; auch seine Mitteilungen sind in diesem Bande der Zeitschrift gedruckt.

Die Sitzung am 14. Mai 1914 brachte zunächst kurze Berichte des Geh. Baurats *S c h m e d d i n g* und des Unterzeichneten über die 10. Tagung des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung, die in der Osterwoche in Bielefeld stattfand, und über das 75 jährige Stiftungsfest des Vereins für Hamburgische Geschichte am 18. April d. J. Hierauf sprach Universitätsbibliothekar Dr. *L ö j f l e r* über Hermann Hamelmann und die westfälische Reformationsgeschichte.

Als Ziel seines diesjährigen Sommerausfluges am 7. Juli hatte der Verein, einer freundlichen Einladung Sr. Durchlaucht des Fürsten Alfred zu Salm-Salm folgend, Stadt und Schloß Anholt gewählt. Es nahmen annähernd 40 Mitglieder teil, die nach ihrer Ankunft in Anholt zunächst in Begleitung mehrerer eingesehener Herren einen Rundgang durch die Stadt machten, wobei vor allem die katholische Pfarrkirche unter Führung des Orts Pfarrers in Augenschein genommen wurde. Sehr eingehend wurde sodann unter Leitung des fürstl. Archivars Dr. *K i s k y*, den der 2. Archivar Hofkaplan Dr. *D i d i e r* unterstützte, das neu errichtete fürstl. Archiv- und Bibliothekgebäude mit seinen reichen Sammlungen besichtigt. Nach einem solennen Frühstück im Schlosse hielt Se. Durchlaucht einen durch Zeichnungen und Abbildungen erläuterten Vortrag über die Baugeschichte des Schlosses Anholt, der voraussichtlich demnächst durch den Druck auch weiteren Kreisen zugänglich gemacht wird, und hieran schloß sich dann eine genaue Besichtigung des Schlosses und seiner wertvollen Kunstschätze, die Se. Durchlaucht und der fürstl. Generaldirektor Prof. Dr. *R e n s i n g* erklärten. — Bei Gelegenheit dieses Ausfluges, mit dem die Veranstaltungen des Altertumsvereins für das Vereinsjahr 1913/14 einen glänzenden Abschluß fanden, wurde auf Grund eines

Bechlusses des Vorstandes Se. Durchlaucht der Fürst Alfred zu Salm-Salm zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Die Zahl der Vereinsmitglieder ist fortwährend im Steigen begriffen; sie beträgt, wie aus dem unten abgedruckten Verzeichnis hervorgeht, jetzt annähernd 520.

\* \* \*

Die **Altertums-Kommission** hielt ihre Jahresitzung am 31. Januar 1914 ab. Die Geschäftsführung behielt Herr Koepf, die Leitung der Atlas-Kommission Herr Schmedding. In die Gesamt-Kommission wurde Herr Provinzialschulrat Dr. Cramer aufgenommen.

Die Arbeiten der Atlas-Kommission wurden durch die Herren Biermann und Schmedding gefördert. Für die Herstellung eines Verzeichnisses der Landwehren in Westfalen, die der Provinzialauschuß durch eine Geldbewilligung unterstützte, war insbesondere Herr Prof. Werth-Deimold tätig.

Die beabsichtigten und zum Teil schon eingeleiteten Ausgrabungen in Haltern und Aneblinghausen mußten des Krieges wegen unterbleiben. Auch eine Grabung auf dem Begräbnisplatz bei Leer, die Herr Regierungsrat Kadlauer im Auftrag der Kommission unternahm, und die bemerkenswerte Funde zu Tage förderte, mußte beim Ausbruch des Krieges vorzeitig eingestellt werden.

An dem Verbandstage in Bielefeld nahm Herr Schmedding teil, dessen eingehender Bericht in Westfalen VI, S. 94 ff. abgedruckt ist.

\* \* \*

Über den **Zweigverein Haltern** berichtet dessen Schriftführer, Rektor F. Starkmann:

Wegen der Kriegereignisse mußte die in Aussicht genommene Sommeritzung des Vereins ausfallen, ebenso hat auch die im Dezember übliche Jahresversammlung nicht stattfinden können. Andere wichtige Vereinsbestrebungen sind nicht zu verzeichnen.

Münster i. W., 31. Dezember 1914.

Prof. Dr. **Schmitz-Hallenberg.**  
Schriftführer.